

Micromotoranlage:

Handstücke mit farbigen Einlagen

Die MUSS-Micromotoranlage MA50 ist eine bürstenlose Laboranlage, die im Drehzahlbereich 1.000 bis 50.000/min stufenlos regelbar und dabei kraftvoll im Durchzug ist. Die Anlage besteht aus einem Steuergerät und Technikhandstück sowie einer Handstückablage und Zubehör.

Die Steuergeräte sind als Knie-, Fuß- und Tischversion und mit Rechts-/Linkslauf verfügbar. Die Knie- und Tischsteuergeräte sind mit digitaler Drehzahlanzeige und die Technikhandstücke mit einem Luftstrom-Schmutzabweiser ausgestattet. Dadurch

gelangt weniger Schmutz in die Kappe und schont somit die Kugellager. Durch die längere Lebensdauer der Kugellager entstehen auch geringere Reparaturkosten.

Mit dem Luftstrom-Schmutzabweiser ist das Handstück speziell konzipiert für Gipsarbeiten. Aber auch bei stärkster Dauerbelastung können Modellguss-, Keramik- und Prothetkarbeiten ausgeführt werden. Die Handstücke werden je nach Wunsch entsprechend mit farbigen Einlagen ausgestattet (sechs Farben zur Auswahl). Diese bieten nicht nur einen optischen Anreiz,



sondern erschweren auch ein Vertauschen im Labor. Durch die Einlagen wird die Griffbarkeit verbessert.

Die Oberflächen sind leicht zu reinigen und können bei Verschleiß preisgünstig erneuert werden.

MUSS Dental GmbH
Tel.: 05103 7065-0
www.muss-dental.de

Neue Broschüre:

Tuning für das Labor

Die Arbeit in Dentallaboren ist oft von Zeitnot geprägt. Dabei erfordert der Beruf des Zahntechnikers ein großes Maß an Kreativität, eine ruhige Hand und handwerkliches Geschick. Wie können verantwortliche Zahntechniker diesem Konflikt begegnen?

Ein vielversprechender Lösungsansatz kommt von den Zahntechnikern von Dreve: Sie beschleunigen die Produktionsprozesse – von funktionstherapeuti-



Dreve Dentamid
 Infos zum Unternehmen

schen Schienen bei CMD bis zur Totalprothetik – konsequent. Möglich macht dies eine perfekt

aufeinander abgestimmte Kombination von Gerät und Material. Und das funktioniert sofort. Durch diese optimale Synthese gewinnt der Zahntechniker enorme Freizeiten. Die um 30 Prozent beschleunigten Fertigungsprozesse machen es möglich. Der Hersteller aus Unna stellt die nützlichen Tipps in seiner neuen V-Max-Broschüre kostenlos bereit.

Ausgefeilte Material-Geräte-Kombinationen, die optimale Ergebnisse in hoher Geschwindigkeit liefern, sind das Motto.

Dreve Dentamid GmbH
Tel.: 02303 8807-40
www.dreve.com/dentamid
IDS: Halle 10.2, Stand T030-U031

Silanisierte Glasfaserbänder:

Ein neuer Weg zur Verstärkung von Dentalkunststoffen

Mit FIBER-SPLINT™ LAB SYSTEM erhält der Zahntechniker ein kostensparendes, innovatives und biokompatibles System zur Herstellung von resistenten Langzeitbrückenprovisorien, zur Verstärkung von bruchgefährdeten Stellen an neuen und getragenen Prothesen oder zur Reparatur von Prothesenbrüchen. An die Stelle der gewohnten Verstärkungen aus Stahldraht und Metallnetzen treten bei dem neuen System mehrlagige silanisierte Glasfaserbänder, welche sich einfach, kostengünstig und zeitsparend verarbeiten lassen. Dank der Silanisierung der Glasfaserbänder wird die Verbindung mit dem Kunststoff besonders stabil. Mit der Anwendung von FIBER-SPLINT™ LAB SYSTEM lassen sich ästhetisch hochwertige Resultate erzielen, da die Glasfaserbänder unter dem Kunststoff praktisch unsichtbar sind und nicht durchscheinen.



Im zahntechnischen Labor empfiehlt sich das neue Produkt für:

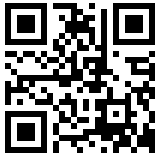
- Provisorien auf Implantat-Abutments,
- Innengerüste bei Brückenprovisorien,
- aufliegende Gerüste bei Klebebrücken,
- Verstärkungen bei neuen kombinierten oder neuen totalen Prothesen,
- Retention einzelner Zähne bei Drahtklammerprovisorien und
- Verstärkungen jeglicher Art bei Rissen oder Brüchen und von dünnen, bruchgefährdeten Stellen bei Prothesen.

POLYDENTIA SA
Tel.: 07641 55345
www.polydentia.de

Luftturbinensystem:

LED-Licht integriert

PRESTO AQUA LUX, die schmierungsfreie Luftturbine mit Wasserkühlung und LED-Licht von NSK, eignet sich besonders gut für Arbeiten mit Keramiken auf Zirkoniumbasis. Die LED-Lichtquelle erzeugt Licht in Tageslichtqualität, die angenehm für das Auge ist, echte Farben zeigt und kein Detail verbirgt. Dabei kann die Beleuchtungsstärke individuell angepasst werden. Dies trägt dazu bei, Reflektionen zu vermeiden, und ist vor allem von Vorteil, wenn eine große Bandbreite an Materialien bearbeitet wird. Die Wasserküh-



NSK Europe
Infos zum Unternehmen

lung verringert die Hitzeentwicklung an dem zu bearbeitenden Material. Dies verhindert Mikrosprünge und reduziert die Streuung von

Schleifstaub signifikant. Diese Laborturbine bietet durch eine stufenlose Regulierung von Sprayluft und Spraywasser je nach Material und Vorlieben die für jede Anwendung idealen Kühl- und Arbeitsbedingungen. Der einzigartige Staubschutzmechanismus des frei drehbaren, geräuscharmen und vibrationsfrei laufenden Handstücks verhindert das Eindringen von Schleifstaub in die Lager und ist somit ein Garant für eine lange Lebensdauer.

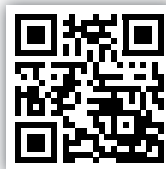


NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Versiegelungslack:

Nanogefüllt und lichthärtend

Das japanische Traditionsunternehmen GC hat für seine zahntechnische Sparte eine neue Oberflächenversiegelung entwickelt und stellt Zahn Technikern und Laboren damit eine innovative Produktlösung bereit, die sich vor allem für den Einsatz bei indirekten Composite- und Acrylrestaurationen eignet. OPTIGLAZE Color ist vielseitig, einfach und zeitsparend in der Anwendung. Es ist prädestiniert für die Versiegelung bzw. Charakterisierung von CAD/CAM-gefertigten Kunststoffrestaurationen, künstlichen Zähnen, herausnehmbaren Zahnprothesen und provisorischen Kronen. Der lichthärtende, nanogefüllte Versiegelungslack ist in vielen Farben erhältlich und aufgrund seiner Eigenschaften eine praktische wie hochwertige Lösung für eine ästhetisch anspruchsvolle Oberflächenversiegelung. So eröffnet er dem Zahn Techniker eine effektive Option beispielsweise bei der Individualisierung von Composite-Restaurationen oder der Farbgebung von monochromen Restaurationen. Das Material kann bei Raumtemperatur gelagert, direkt verwendet und mit einem Pinsel auf die



GC Germany
Infos zum Unternehmen



gewünschte Stelle aufgetragen werden, bevor die finale Lichthärtung erfolgt. Das Material ist zum einen als umfassendes Set, zum anderen auch in individuellen Einzelfarben wie etwa Pink-Orange, Rotbraun, Olive oder Lavendel in der Einheitsgröße 2,6 ml oder als Transparentversion in der Größe 5,0 ml erhältlich.

GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.germany.gceurope.com
IDS: Halle 11.2, Stand N010-O019, N020-O029

Tiefziehtechnik:

Farbenfrohe neue Folien

Die neuen Folien DURASOFT® pd und DURASOFT® seal geben sich farbenfroh. Mit den DURASOFT® Produkten bietet die Firma SCHEU-DENTAL aus Iserlohn ein bewährtes Verbundfolienprogramm für Aufbisschienen sowie Schnarchtherapiegeräte an.

Jetzt gibt es Zuwachs im Sortiment: DURASOFT® pd, die abrasionsfeste Verbundfolie mit einer harten und einer weichen Seite, ist in den Stärken 1,8 und 2,5 mm jetzt auch in blau-transparent erhältlich. DURASOFT® pd blue ist eine praktische Alternative zur Verwendung von Farbmonomeren und je nach Schienenanwendung auch eine Zeitersparnis.

DURASOFT® seal, bisher in klar und blau-transparent verfügbar, ist künftig auch magenta-transparent zu haben. So können auch trans-



SCHEU-DENTAL
Infos zum Unternehmen

parente DURASOFT® pd Schienen mit einer farbigen, verfärbungsresistenten Innenschicht ausgestattet werden. Ein klarer Vorteil für den Patienten, denn die ästhetische Lebensdauer der Schienen verlängert sich enorm.

SCHEU-DENTAL GmbH
Tel.: 02374 9288-0
www.scheu-dental.com

Fräsbare Legierungen:

Aller guten Dinge sind fünf



Mit Fräsen in Edelmetall bietet C.HAFNER seit 2011 eine innovative Dienstleistung im Bereich CAD/CAM-Fertigung von Zahnersatz an. Bisher standen vier Edelmetalllegierungen für das Fräsen aus dem vollen Blank zur Verfügung. Nun rundet das Unternehmen mit einer weiteren Legierung das Angebot an fräsbaren Legierungen im preis-sensiblen Bereich ab. Die Legierung PANGOLD® Keramik N2 stellt seit vielen Jahren das Highlight unter den Pd-Basis-Legierungen dar. Mit einem Goldgehalt von 15 % und dem Verzicht auf Kupfer bietet sie für den Anwender zahlreiche Vorteile, insbesondere überzeugt sie

durch das sehr helle Oxid. Somit ist eine optimale Farbwiedergabe der Keramik sichergestellt.

Der WAK ist mit 14,2 µm/mK auf hochschmelzende, normalexpandierende Keramiken ausgelegt. PANGOLD® Keramik N2 ist für alle Indikationen geeignet und weist eine gute Polierfähigkeit und ein gutes Zerspanungsverhalten auf. Gerade durch die Fräsbearbeitung werden im Zusammenhang mit den für die Legierung entwickelten Frässtrategien optimale Oberflächen erzielt. Durch die Vermeidung von fehleranfälligen Gießprozessen im Dentallabor überzeugen die aus dem Blank gefrästen Strukturen durch Poren- und Lunkerfreiheit sowie das Fehlen jeglicher Verunreinigungen. Zudem sind gefräste Gerüste weitgehend spannungsfrei, sodass sich besonders weitspannige Brücken und Implantatversorgungen schnell und einfach realisieren lassen. C.HAFNER stellt für alle interessierten Nutzer offener Scansysteme die entsprechenden Konfigurationsdateien für 3shape, exocad und Dental Wings mit den Materialeinstellungen zur Verfügung.

C.Hafner GmbH + Co. KG

Tel.: 07231 920-0

www.c-hafner.de

IDS: Halle 10.2, Stand R011

Systemvielfalt:

Weil Zahntechniker Freiheit brauchen

Die zahntechnischen Anforderung an digitale Lösungen ist klar: größtmögliche Unabhängigkeit. Mit dem Modellscanner inEos X5, der neuen inLab Software 15.0, den Fräs- und Schleifeinheiten inLab MC X5 und inLab MC XL sowie mit dem Schnellsinterofen inFire HTC speed entspricht Sirona diesen Anforderungen und lässt den Zahntechnikern dabei alle Freiheiten. Alle inLab Komponenten sind sowohl aufeinander abgestimmt als auch

offen für die Einbindung in die bestehende CAD/CAM-Infrastruktur eines Labors. Darüber hinaus bietet die inLab MC X5 dem Labor eine immer größere Vielfalt bei den Materialien, wie zum Beispiel Metall. In Kombination mit Sirona Connect, dem System für digitale Abformung in der Praxis und Weiterverarbeitung im externen Labor, empfiehlt sich inLab als zuverlässiger CAD/CAM-Partner. Unter dem Motto „Weil Zahntechniker Freiheit



Sirona
Infos zum Unternehmen

brauchen“ lädt Sirona die IDS-Besucher ein, die neuen Möglichkeiten mit inLab live zu erleben.

Sirona – The Dental Company

Tel.: 06251 16-0

www.sirona.com

IDS: Halle 10.2, Stand O010-P029



Neuanschaffung:

Fräsmaschinen im Vergleich

Entscheidet sich ein Dentallabor für die Anschaffung einer CAD/CAM-Fräsmaschine, muss zunächst die Frage geklärt werden, welche der zahlreichen auf dem Markt angebotenen Maschinen am ehesten infrage kommt und die gestellten Anforderungen am besten erfüllt. Ein wichtiger Aspekt ist zunächst der Anschaffungspreis der Maschine. Wird eine kompakte und günstige Tischfräsmaschine gewünscht oder soll es eine Portalfräsmaschine werden? Die Portalfräsmaschine ist in der Anschaffung etwas teurer aber effektiver, da sie u.a. die gesamte Materialvielfalt fräsen kann. Wurden auch die Folgekosten wie z.B. Standzeiten der Fräser, Reparatur-, Wartungs- und Materialkosten berücksichtigt? Diese Punkte müssen vor einer Kaufentscheidung gut durchdacht werden, um ein passendes Produkt auswählen zu können. Vergleicht man die Tischfräsmas-

chine A303 und die Portalfräsmaschine Gamma 202 5D der Firma Wissner miteinander, kommt man zu folgendem Ergebnis: Obwohl die Anschaffungskosten der Gamma 202 5D im Vergleich zur Alpha 303 zunächst höher scheinen, so überzeugt die Gamma 202 5D durch ihre niedrigen Produktionskosten bei bestmöglicher Bearbeitung. Schon bei geringen Produktionseinheiten pro Tag, wie z.B. zehn Stück, halbieren sich die Kosten bei gleicher Anzahl von Maschinenstunden gegenüber der Alpha 303. Zudem kann mit der Gamma 202 5D hartes NEM nass bearbeitet werden mit hochqualitativen Ergebnissen. Das kann die Alpha 303 nicht leisten. Darüber hinaus kann man die



Gamma 202 5D mit dem W.Loader nachrüsten. Dieser bietet Platz für 30 Rohlinge. Das bedeutet für den Anwender, dass er 24 Stunden ununterbrochen, auch über die Wochenenden hinaus, fräsen kann.

Wissner
Gesellschaft für Maschinenbau mbH
Tel.: 0551 50508-10
www.wissner-gmbh.de
IDS: Halle 3.1, Stand H020

Systemlösungen:

Stark in der Sofortversorgung

Die innovativen Sofortversorgungstherapien des international tätigen Unternehmens bredent haben sich in den letzten Jahren bei Zahnmedizinern und Zahntechnikern stets bewährt. Laut Daten der Millennium Research Group kann sich bredent medical in diesem Bereich als marktführend betrachten.

Auch auf der IDS 2015 steht für das Unternehmen das Thema Sofortversorgung groß im Fokus. Die Besucher erhalten einen umfassenden Einblick in die einzelnen Therapien. Dazu gehört insbesondere die SKY fast & fixed Therapie, die speziell auf die Bedürfnisse von älteren Personen mit zahnlos werdendem Kiefer abgestimmt ist. In vielen Fällen erhalten Patienten sofort nach der Implantation eine feste provisorische Brücke. Für jüngere Menschen mit einer Einzelzahnücke wird, mit den BioHPP SKY elegance Abutments, ebenfalls eine passende Lösung angeboten. Zahnücken können somit sofort geschlossen werden. Dank der Materialeigenschaft des Hochleistungspolymers BioHPP wird das Implantat in der Einheilphase vor Überlastung geschützt und macht weitere



bredent
 Infos zum Unternehmen

Abutmentwechsel unnötig, wodurch das Weichgewebe nicht mehrfach traumatisiert wird. So kann das BioHPP SKY elegance Abutments sowohl als temporäres als auch als definitives Abutment verwendet werden. Als Crown Abutment lässt sich die Zahnücke sogar sofort definitiv versorgen.

Welche Neuheiten es im Bereich der Sofortversorgung in absehbarer Zeit geben wird, erfährt der Besucher ausführlich auf der IDS 2015.

bredent GmbH & Co. KG
Tel.: 07309 872-22
www.bredent.com
IDS: Halle 11.1, Stand B010-C019

Printer:

3-D-Druck blitzschnell und präzise

Der SHERAeco-print 30 gehört zu den derzeit schnellsten 3-D-Druckern auf dem Dentalmarkt und bewältigt je nach verwendetem Material bis zu 50 mm Bauhöhe pro Stunde. Damit ist SHERAeco-print 30 um ein Vielfaches schneller als bisher bekannte 3-D-Drucker. Je nach verarbeitetem Polymerisat sind bei Schichtstärken bis zu 35 µm selbst winzige Details präzise aufgebaut. Die SHERAprint-Software unterteilt die als STL-Datensatz vorliegende, zu erstellende zahntechnische Arbeit in einzelne, sehr dünne Schichten.

SHERAeco-print 30 arbeitet mit dem Digital Light Processing Verfahren (DLP) und lichtempfindlichem Kunststoff. Spiegel im Drucker lenken das LED-Licht auf die Bereiche, die ausgehärtet werden sollen. Über diese Projektion verbinden sich die Polymere genau dort sehr schnell – Schicht für Schicht –, bis das Druckobjekt vollständig aufgebaut ist. Als Grundlage für die zu druckende zahntechnische Arbeit dienen offene STL-Dateien, die der Anwender aus seiner systemungebundenen Scan- und Designsoftware geschaffen hat. SHERAprint lässt sich einfach in den bestehenden digitalen Workflow integrieren. Das



Herzstück des SHERAeco-print 30 ist die patentierte Force Feedback Technologie (FFT). Die Software des Druckers berechnet bei jeder zu polymerisierenden Schicht, mit welcher Zugkraft die Bauplattform angesteuert werden muss. Auf diese Weise erzielt das System stets eine schnelle Verarbeitung und einen präzisen Druck. Andere Drucker arbeiten mit gleichbleibendem Druck, um Verzug bei fragilen Konstruktionen möglichst zu verhindern. Das macht diese Drucker langsamer. Im SHERAeco-print 30 hingegen werden massive und dünne Bereiche mit unterschiedlicher Abzugskraft berücksichtigt. Je nach Material sind die optimalen Parametersets in der Software abgestimmt. Dank des Lichthärteverfahrens ist im 3-D-Drucker von SHERA kein weiteres Stützmaterial notwendig. Dies spart Kosten ein und schont Ressourcen. Die Bauraumfläche im SHERAeco-print 30 beträgt 62 x 110 Millimeter, mit Platz zum Beispiel für bis zu 50 Kronen oder sieben Schienen in einem Druckvorgang. Dieser 3-D-Drucker erlaubt eine Bauhöhe von maximal 80 Millime-



SHERA
Infos zum Unternehmen

tern. Das hohe Wannenvolumen für den flüssigen Kunststoff macht es möglich, SHERAeco-print 30 unbeaufsichtigt zum Beispiel über Nacht laufen zu lassen. Nach dem Druck wird die Arbeit von der Bauplattform gelöst, kurz in einem Fluid gesäubert und noch einmal zwischen 314 bis 400 Nanometer nachbelichtet. Mit diesem Verfahren polymerisiert der Kunststoff vollständig aus, ist dann biokompatibel: Das Allergierisiko bei empfindlichen Patienten ist so minimiert. SHERAeco-print 30 ist kompakt, 15 Kilogramm leicht und braucht wenig Platz. Die benötigte Stellfläche ist nur wenig größer als ein DIN A4-Briefbogen. Als Stromanschluss reicht die Zimmersteckdose mit 110/230 Volt-Leistung.

SHERA präsentiert den neuen 3-D-Drucker für die Zahntechnik pünktlich zur IDS 2015 in Halle 10.2, Stand O060-P061. Die Kunststoffe der SHERAprint-Reihe sollen künftig auch als Medizinprodukt Klasse 2a klassifiziert für die dauerhafte Versorgung mit zahntechnischen Arbeiten aus dem 3-D-Drucker erhältlich sein.

SHERA
Werkstoff-Technologie
GmbH & Co. KG
Tel.: 05443 9933-0
www.shera.de
IDS: Halle 10.2, Stand O060-P061

Inhouse-Prozesskette:

CAD/CAM-Modul für Totalprothesen

Das neue Ceramill Mind Totalprothetik Modul „Ceramill D-Flow“ erlaubt es dem Ceramill CAD/CAM-Anwender, Totalprothesen virtuell zu planen und die Einprobe CAD/CAM-gestützt zu fertigen. Damit ist Amann Girsch der erste Anbieter einer kompletten Inhouse-Prozesskette für Totalprothesen mit Wachsbasis. Dental- und Praxislaboren eröffnet sich dadurch eine weitere Möglichkeit, Zeit zu sparen und die Wertschöpfung zu erhöhen. Bei der Entwicklung des Softwaremoduls hatte Amann Girsch stets den gesamten Workflow im Blick. So fügen sich Soft- wie Hardware-Komponen-

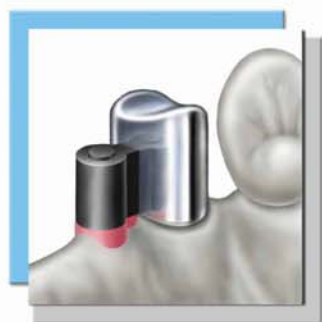


ten nahtlos in die bestehende Prozesskette ein und sorgt dafür, dass sich der zeitintensive Aufstellungsprozess um etwa 60% verkürzt.

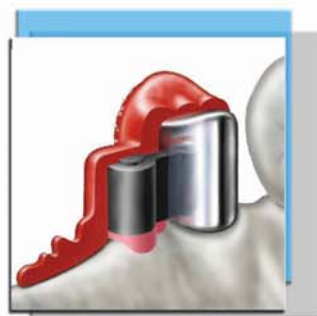
Die Digitalisierung der Totalprothetik steigert jedoch nicht nur die Effizienz, sondern sorgt auch für komfortableres Arbeiten, zum Beispiel durch eine automatische basale Anpassung der Zähne an den Kieferkamm oder der digitalisierten funktionellen und ästhetische Zahnaufstellung via Best-Fit-Vorschlag. Am Ende stehen reproduzierbare, funktionale Totalprothesen von hoher Ästhetik und Präzision.

Amann Girsch AG
Tel.: 07231 957-100
www.amanngirsch.com
IDS: Halle 11.1, Stand G030-H039

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen



platzieren



modellieren



Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm

kein Bohren, kein Kleben,
einfach nur schrauben -
100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamationen aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar



Ab sofort auch als
STL-File
für CAD/CAM-
Technik verfügbar!

Stempel

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*

*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum
Sonderpreis von 156,00 €**.

Inhalt des Starter-Sets: 12 komplette Friktionselemente + Werkzeuge

**Nur einmal pro Labor/Praxis. / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei.
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880



BUILDING THE
FUTURE FOR
125
YEARS

**Happy
Birthday
BEGO**



3D-Druck 2.0

Feiern Sie mit
uns den neuesten
Meilenstein der
Dentalgeschichte!

Neugierig?
IDS 2015, Halle 10.2
Stand M20/N29
www.bego.com/3d-druck

ZTM Thomas Kwiedor, Anja Sohn,
Axel Klarmeyer, BEGO

